

Fachinformation vom 14. März 2014

## **Gestaltung der Arbeitswelt der Zukunft**

***Hierzu wird seit Mittwoch der 60. Internationale Jahreskongress der Gesellschaft für Arbeitswissenschaft in München ausgerichtet. Wuppertal ist dort mit einer Reihe arbeitswissenschaftlicher Fachbeiträge vertreten.***

Um Innovation, Wettbewerbsfähigkeit und Fachkräftesicherung zu verbessern, brauchen Unternehmen zukunftsfähige Konzepte zur Beschäftigungsfähigkeit und zur Arbeitsgestaltung. Hierzu stellt der Kongress eine Vielzahl von Lösungen zur demografiegerechten Gestaltung von Arbeitsbedingungen und zur Gebrauchstauglichkeit von Produkten vor.

Aus dem Bergischen Städtedreieck werden heute folgende Fachbeiträge vorgestellt:

- Strukturen und Netzwerke zur systematischen Arbeitsgestaltung – Erfahrungen und Empfehlungen (Dr.-Ing. André Klußmann, Institut ASER e.V.)
- Zusammenhang zwischen Händigkeit und isometrischer Maximalkraft – Ein Beitrag zur ergonomischen Arbeitsgestaltung (M.Sc. Patrick Serafin, Institut ASER e.V.)
- Physische Belastungen in der industriellen Fertigung – Welche Schwerpunkte gibt es und welche Konsequenzen ergeben sich für die Arbeitsgestaltung? (Dipl.-Ing. Christoph Mühlemeyer, Institut ASER e.V.)
- Gesundheit und Erwerbsteilhabe: Die Rolle der Arbeitsfähigkeit und Arbeitsmotivation als Mediatoren? (Dipl.-Psych. Veronika Kretschmer, Bergische Universität Wuppertal)

In München diskutieren derzeit über 300 Arbeitswissenschaftler und Produktentwickler über die zukünftige Gestaltung der Arbeitswelt. Mehr Infos: [www.institut-aser.de](http://www.institut-aser.de)

ca. 173 Worte, ca. 1334 Zeichen

**Institut ASER e.V., Wuppertal**

Ansprechpartner: Dr.-Ing. André Klußmann

Telefon: 0202 / 73 10 00

Telefax: 0202 / 73 11 84

E-Mail: [info@institut-aser.de](mailto:info@institut-aser.de)

Internet: [www.institut-aser.de](http://www.institut-aser.de)

